

Ferry Corsten

"Dionysos"

Visit "[Dionysos](#)" on MotoLyrics.com

Ich wache auf und schalte mein Gehirn ein Klick,
Ffne die Augen weil ich schlief - FOCUS NEGATIV.
Blicke konfus umher - Teer, ein Pfeifen in der Lunge,
Ein mieser Geschmack auf der Zunge. Junge, Junge!
In meinem wirren Hirn purzeln Gedanken
durcheinander
Und es schwirren Erinnerungen Stck fr Stck zurck in
Mein Gedchtnis- Fetzen der Vergangenheit.
Das Vermchtnis der letzten Nacht erwacht,
Und mir wird langsam aber sicher klar, als ich mich
umsah,
Was vorher einmal trbe war. Sehe Liebende und dort
welche,
Die streiten sich; treffe mich mit Boris und Renz und
die
Begleiten mich auf meiner Reise ins eigene Ich. Sich
selbst
Dort zu finden, um dann wieder zu verschwinden. Wir
drei sind
Hierbei Zuschauer im Theater unsres Lebens, sehen
uns
Selbst auf der Bhne stehen. Vergebens versuchen wir,
Uns selber anzusprechen ,doch auf sich selbst zu hren
ist
Eine unsrer Schwchen. Brechen auf und ergebnislos
ab.
Dann ziehen wir weiter, wie im Bann voran. Kann mich
Umorientieren, neu erkennen. Wir fangen an zu
rennen,
Denn wenn wir uns selbst schon nicht kennenlernen,
Dann wenigstens die Welt. Erhalten Antworten

Visit [Ferry Corsten](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.